

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 9 (1902)  
**Heft:** 21  
  
**Artikel:** XI. Jahres-Versammlung des Vereins kathol. Lehrerinnen der Schweiz 1902  
**Autor:** B.M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-539477>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

folgte, die dritte der Spur der zwei ersten u. s. w. So mußte es notwendig zur Brückenbildung kommen, und nachdem die Ameisen dann auch hier vorüberschreiten konnten, und die noch seitwärts etwa vorhandene wenige Feuchtigkeit ihnen nicht mehr so unangenehm war, hörten sie auf weiter zu arbeiten, um die Trockenlegung des Teiches zu vollenden. Also auch da keine Intelligenz!

## \* XI. Jahres-Versammlung des Vereins kathol. Lehrerinnen der Schweiz 1902.

Ungefähr 50 Mitglieder des Vereins fanden sich am 8. Okt. zur ordentlichen Jahresversammlung in Zug ein. Vorsitzender war in Vertretung des hochw. Herrn Direktor Baumgartner hochw. Herr Prof. Dr. Beck aus Freiburg. Als Ehrengäste waren anwesend: wohlw. Frau Mutter M. Paula Beck von Menzingen, sowie mehrere ehrw. Lehrschwestern des löbl. Institutes.

Nach Eröffnung der Konferenz folgte das Haupttraktandum, das Referat: *Neue Theorien über die Erziehung der Willenskraft*, durch hochw. Herrn Dr. Beck. Hatte schon das Thema das Interesse geweckt, so wurde dasselbe noch erhöht durch den Namen des hochw. Referenten, von dem nur Ausgezeichnetes zu erwarten war. Die Erwartungen erfüllten sich auch. Mehr denn eine Stunde folgten wir mit gespannter Aufmerksamkeit der klaren, überzeugenden Richtigstellung der verschiedenen falschen Theorien über die Willenskraft und den praktischen Winken, wie dieselbe in der Erziehung gefördert werden kann. Das ausgezeichnete Referat wird auf Wunsch der Konferenz in den „Pädagog. Blättern“ erscheinen.

Die Präsidentin des Vereins verlas den Jahresbericht. Derselbe entwirft ein getreues Bild des gesamten Vereinslebens. Lobend gedenkt die Berichterstatterin der vielen eifrigen Mitglieder, die im Interesse des Vereins arbeiten. Tadelnd hebt sie aber auch hervor, daß derselbe viele tote Glieder habe, die sich nie um ihn bekümmern, die sich nicht einmal die Mühe nehmen, ihr Nichterscheinen an der Konferenz anzuzeigen und zu motivieren. Die außerordentliche Konferenz, welche im April in Zürich stattfand, war verhältnismäßig auch nur schwach besucht. Der Vereineseifer der kath. Lehrerinnen Deutschlands wird zur Nachahmung empfohlen. Erfreut spricht sie sich über die Zunahme der Vereinsmitglieder aus. 14 Neueintretende sind zu verzeichnen. In gesegnetem Andenken bleiben beim Vereine die verstorbenen Mitglieder: Fr. Zettel, Arbeitslehrerin in G. Dietwil und Fr. Rosa Mugglin, Lehrerin in Sursee, sowie die ins Frauenkloster zu Wil eingetretene Fr. A. Zoller. — Der orientierende, genaue Jahresbericht, sowie das sorgfältig abgefaßte Protokoll der Frühlingskonferenz von Fr. Federer werden beistens verdankt.

Es folgte der Bericht über die Krankenkasse, aus dem hervorging, wie wohlthätig diese Institution bereits für ein Mitglied geworden ist. Ein warmes Wort der Präsidentin gewann ein hochherziges Ehren- und 5 weitere Aktivmitglieder.

Die Jahres-Einnahmen der Staniol-Sammlerin, Fr. Papit in Baden, belaufen sich auf Fr. 114. 70. Vereinsmitglieder, helfst ihr sammeln, seid nicht gleichgültig!

Hochw. Herr Dr. Beck dankt den Besuch der Konferenz, besonders auch die Beteiligung der ehrw. Schwestern, empfiehlt, eifrig neue Mitglieder zu werben, denn je mehr der Verein an Kraft gewinnt, desto besser, fruchtbarer kann er wirken.

B. M.